

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Neues TLF-3000-ST eingeweiht

Am 9. August gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting gleich doppelten Grund zum Feiern: Die Wehr blickt auf 152 Jahre Feuerwehrgeschichte zurück und konnte zugleich ihr neues Einsatzfahrzeug der Öffentlichkeit vorstellen. Bei einem Festgottesdienst bat Pfarrer Hanning um Gottes Segen für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich für das neue Einsatzfahrzeug. Bei strahlendem Sonnenschein haben sich Nachbarfeuerwehren, örtliche Vereine und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zum Festakt eingefunden.

Nach der kirchlichen Segnung des Fahrzeugs gebührten die ersten offiziellen Worte Bürgermeister Hans Sienerth, Kreisbrandrat Harald Stoiber und Kommandant Martin Lambertz. Alles zum Fest finden Sie auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE:

- 20 Jahre im Dienst der Gemeinde: Herzlichen Glückwunsch, Manuel Kluge! Seite 5
- Unser Trinkwasser – warum jeder Einzelne einen Unterschied macht, Seite 8 & 9
- 2. Bus zu den Schulen nach Deisenhofen, Taufkirchen und Oberhaching, Seite 17

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kriege und Unruhen bestimmen das Weltgeschehen. Zugleich erleben wir eine zunehmende Radikalisierung der gesellschaftlichen Debatte. All das beschäftigt uns und lässt auch uns in Strasslach-Dingharting nicht kalt.

Umso wichtiger finde ich es, dass wir als örtliche Gemeinschaft zeigen: Wir können im Kleinen etwas beitragen. Gleich zwei Benefizkonzerte stehen in den kommenden Wochen an. Am 3. Oktober musiziert die Bellhofmusi aus Großdingharting zugunsten des ambulanten Kinderhospizes München. Am 16. Oktober lädt die Gemeinde zu einem weiteren Benefizkonzert ins Bürgerhaus ein. Der Erlös kommt Kindern in Kriegsgebieten zugute. Zwei Veranstaltungen, zwei gute Zwecke, für die ich mir von Herzen zweimal ein volles Haus wünsche.

Auch die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in unserem Land beschäftigen viele von uns. Deshalb bin ich besonders stolz auf die hochaktuelle Podiumsdiskussion unseres Geschwister-Scholl-Forums mit interessanten Gästen. Am 8. Oktober kommen Prof. Dr. Giulia Mennillo von der Akademie für Politische Bildung, Pfarrer Rainer Maria Schießler und unser Pfarrer Jamie-Pascal Hannig zu einer Podiumsdiskussion ins Bürgerhaus. Ich freue mich auf einen außergewöhnlichen Abend! Demokratie lebt davon, dass wir einander zuhören und miteinander im Gespräch bleiben.

Zusammenhalt zeigt sich nicht nur in großen gesellschaftlichen Fragen. Er beginnt ganz konkret vor unserer Haustür. Dazu gehört auch die Frage, ob Menschen in unserer Gemeinde passenden Wohnraum finden. Aktuell können wir gleich mehrere Angebote machen: Grundstücke für Einfamilienhäuser und ein Mehrfamilienhaus zum Verkauf, eine Vierzimmerwohnung zur Vermietung und mit unserer neuen Seniorenwohnanlage Esterholtz ein Angebot speziell für ältere Menschen.

Und schließlich unsere Kinder. Unser Ferienprogramm hat wieder gezeigt, was möglich ist, wenn sich Menschen ehrenamtlich engagieren und ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Begeisterung einbringen. Mein herzlicher Dank gilt deshalb Nici Jakowatz und ihrem gesamten Team.

Während die Kinder ihre Ferien genießen konnten, waren andere fleißig: Die Gemeinde hat in den Sommerwochen unsere Betreuungseinrichtungen gründlich gereinigt und notwendige Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Allen Kindern wünsche ich viel Freude, Neugier, gute Freunde und einen richtig guten Start ins neue Betreuungs- und Schuljahr.

Herzliche Grüße,

Ihr
Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Nachdem die Statistik im Juli ausgeglichen war, sind im August mehr Menschen weg- als zugezogen. Wir trauern um fünf Verstorbene.

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: August 2026

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.344	1.671	1.673
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	5	3	2
Zuzüge	12	5	7
Wegzüge	28	13	15
Endstand	3.323	1.660	1.663
Änderung	-21	-11	-10
Umzüge innerhalb der Gemeinde	2	1	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.558

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERSICHT OKTOBER 2026		
Mittwoch, 21.10.2026	Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus
Freitag, 16.10.2026	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag, 29.10.
Mittwoch, 28.10.2026	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus

Je nach Umfang der Tagesordnung können Termine entfallen.
Tagesaktuelle Infos unter www.strasslach-dingharting.de.

Feuerwehr Dingharting

Doppelte Feier der Freiwilligen Feuerwehr Dingharting



Festgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein. Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Die drei Festredner, Bürgermeister Sienerth, Kreisbrandrat Stoiber und Kommandant Lambertz, haben ihren eigenen Blick auf die Beschaffung, Einsatzfähigkeiten, aber auch zukünftige Herausforderungen der Wehr dargelegt.

Wie ein Blick in die Festschrift zeigt, ist der Kampf der Dinghartinger Wehr gegen Feuer seit der Gründung im Jahr 1874 die zentrale Aufgabe. Technische Hilfeleistung und klimabedingte Aufgaben sind allerdings seit geraumer Zeit die häufigsten Einsatzgründe aller Feuerwehren geworden. Diesen Umstand im Hinterkopf, haben die Wehren aus Straßlach und Dingharting ein gemeinsames Fahrzeugkonzept für die nächsten Jahre erarbeitet. Als erstes Neufahrzeug aus diesem Konzept ersetzt das TLF 3000 ST das bisherige TLF 8/18 mit Baujahr 1989. Dass die Beladung des neuen Fahrzeugs optimal auf die komplexen Anforderungen abgestimmt wurde, davon konnten sich die Festbesucher nach dem Festumzug selbst überzeugen. Natürlich durfte auch der gemütliche Teil der Festveranstaltung nicht fehlen. Bei Grillfleisch und kühlen Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Während die Kinder die Hüpfburg und die Kinderkriechstrecke unsicher gemacht haben, gab es im Zelt musikalische Umrahmung von der Dinghartinger Blaskapelle.

Ein kleines „Schmankerl“ hat sich der heilige Sankt Florian für die Dinghartinger Wehr dann doch noch aufgehoben. Als sich am Nachmittag schon der ein oder andere Festbesucher wieder auf den Heimweg machen wollte, ging tatsächlich die Sirene. Gemeldet war ein potenzieller Waldbrand. Noch mit der Festgirlande geschmückt hatte das TLF 3000 ST direkt seine erfolgreiche Feuertaufe. Gott sei Dank war der Einsatz schnell erledigt und es gab keinerlei nennenswerten Schaden.

Weiterhin bedankt sich die Wehr bei den zahlreichen Helfern, die das Fest, die Fahrzeugbeschaffung und auch den aktiven Dienst möglich machen. Euch allen ein herzliches Vergelt's Gott.

■ Martin Schmid

Bilder: H. Hack & C. Killer

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Kindern, die in diesem Schuljahr eingeschult werden, wünschen wir ganz viel Freude am Lernen und eine rundum schöne Schulzeit in unserer Grundschule. Wir hoffen, dass ihr euch ein Leben lang gern an eure Grundschulzeit erinnern werdet und wünschen euch Freundschaften, die euch lange begleiten.

Die „neuen“ Schulleitern heißen wir in unserer Schulfamilie herzlich willkommen!

Viel Spaß in Kindergarten, Hort & Co.!

Nicht nur für die Erstklässler hat sich nach den Ferien einiges geändert, sondern auch für die ganz Kleinen, die heuer mit dem Kindergarten starten. Ab jetzt dürft Ihr zusammen mit euren Freundinnen und Freunden jeden Tag ein Stückchen von der Welt entdecken. Dabei wünschen wir euch natürlich auch sehr viel Freude!

Abschlagszahlung Wasser

Bitte beachten Sie, dass wir am 15.10. die Abschlagszahlung Ihrer Wassergebühr einziehen. Sollten Sie uns keine Einzugsermächtigung ausgestellt haben, denken Sie bitte an die rechtzeitige Überweisung.

Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Stromnetzertüchtigung

Aktuelle Informationen

Stromnetz im Gemeindegebiet Strasslach: Aktuelle Informationen des Bayernwerks.

Staatstraße Ortseingang-Süd – Kreuzweg – Trafoturm:

In der Juniausgabe haben wir ausführlich berichtet. Der neue Trafo steht nun am alten Standort. Um den neuen Trafo in Betrieb zu nehmen, finden weitere Anschlussarbeiten im Kabelnetz statt. Es kann sein, dass die Staatstraße noch einige Male gesperrt werden muss. Die Verwaltung wird auf der Homepage und über Social Media informieren, wenn Neues bekannt ist.

Kirchweg – Schul-, Ludwig-Thoma-, Burg- - bis Frankenstraße (Wertstoffsammelstelle):

Im Zuge der Erneuerungen der Kabel und Trafos konnten die ersten Arbeiten vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Derzeit werden die neuen Trafostandorte am Marienweg und am Einfang angeschlossen. Die Leitungen Richtung Marienweg und der Seniorenwohnanlage werden ebenfalls im Zuge der Straßenbaumaßnahme hergestellt.

Der alte Trafo im ehemaligen Postgebäude wird außer Betrieb gehen. Die Bauarbeiten im Bereich vor der Schule und dem Bürgerhaus konnten noch vor Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden.

■ Richard Schmidt

Großdingharting

4-Zimmer-Wohnung frei



Wohnen auf dem Land, ganz nah an der Stadt: viel Platz in Großdingharting

Die Gemeinde vermietet zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Vier-Zimmer-Wohnung in Großdingharting. Das Bewerbungsverfahren endet am 12.10.

Sie suchen viel Platz für die ganze Familie und möchten in Großdingharting alle Vorteile des Lebens auf dem Land genießen und trotzdem nah an der Landeshauptstadt sein? Dann bewerben Sie sich als Mieterin oder Mieter bei der Gemeinde.

Die Wohnung befindet sich im gemeindlichen Mehrfamilienhaus in der Friedhofstraße 1 im 1. OG. Gut 110 m² verteilen sich auf ein großzügiges Wohn-/Esszimmer, eine Küche, ein Bad, eine Gästetoilette und drei Schlafzimmer. Von den Zimmern aus haben Sie Zugang zum rundherum verlaufenden Balkon.

Den Grundriss und den Bewerbungsbogen finden Sie hier:



■ Dorothee Sührig

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist, melden Sie sich bitte bei:

angelika.nietzel@strasslach.de oder unter 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Gameboyspiele



Sonnenbrille

Sicher durch Krisen

Leuchttürme für den Ernstfall



Sie erkennen die KatLeuchttürme an den Bannern: Hier finden Sie Unterstützung und Hilfe.

Erfahrungsgemäß wird es bei einem Blackout oder sonstigen Katastrophen chaotisch. Dem beugen wir mit gut organisierten Mitarbeitern und Feuerwehren vor. Durch den Einsatz von Notstromaggregaten bleiben wir handlungsfähig und können die Kommunikation per Funk oder Satellitentelefonen aufrechterhalten. In die Katastrophenschutzpläne sind auch die örtlichen Ärzte und Apotheker eingebunden.

Nicht weniger wichtig ist aber, dass auch Sie, die Mitbürgerinnen und Mitbürger, wissen, was im Ernstfall für Sie wichtig ist.

Zur Erinnerung: die Gemeinde wird im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls über mehrere Stunden oder Tage gemeinsam mit den Feuerwehren vier **Leuchttürme** einrichten:

1. vor der Feuerwehr Straßlach
2. vor dem Medicenter
3. vor der Feuerwehr Dingharting
3. vor der Kirche in Holzhausen

An den Leuchttürmen sind Feuerwehrleute, die mit analogen Funkgeräten verbunden sind, die auch bei Stromausfall funktionieren und können bei Bedarf Hilfe leisten.

■ Dorothee Sührig

Eintrag ins Goldene Buch

30 Jahre im Gemeinderat



Bürgermeister Hans Sienerth und Dr. Albert Geiger mit dem Goldenen Buch der Gemeinde.

Nach 30 Jahren Mitgliedschaft im Gemeinderat wurde Dr. Albert Geiger ausgezeichnet.

Anlässlich des Jahresempfangs des Bürgermeisters Ende Juli wurde Dr. Albert Geiger für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat mit der Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold geehrt. Anschließend durfte er sich im Goldenen Buch der Gemeinde verewigen.

Herzlichen Glückwunsch zur verdienten Auszeichnung und vielen Dank für Ihre Arbeit!

■ Dorothee Sührig

**Die Gemeinde
gratuliert ganz herzlich
allen Jubilaren vom
August & September
2026!**



Herzlichen Glückwunsch

Zum Dienstjubiläum



Manuel Kluge freut sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Hans Sienerth.

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Dienstjubiläum, lieber Manuel Kluge!

Am 1. September 2006 begann sein Weg bei der Gemeinde Straßlach-Dingharting als Bauhofmitarbeiter. Seitdem hat er sich mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Fachwissen stetig weiterentwickelt:

- Bauhofmitarbeiter
- Bauhofleiter
- Wasserwart
- und heute Wassermeister

20 Jahre, in denen er unsere Gemeinde mit seinem Einsatz, seiner Erfahrung und seiner zuverlässigen Arbeit maßgeblich mitgestaltet hat. Besonders im Bereich der Wasserversorgung trägt er bis heute eine große Verantwortung und sorgt dafür, dass bei unseren Bürgerinnen und Bürgern alles zuverlässig läuft.

Wir sagen herzlichen Dank für 20 Jahre Einsatz, Treue und Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit, Gesundheit und alles Gute für die kommenden Jahre.

■ Franz Gröbmair

Ortsdurchfahrt Straßlach

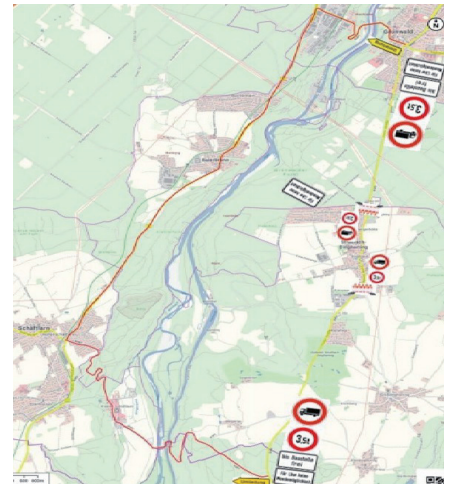
Sanierung und Umleitungskonzept



Weiträumige Umfahrung
Egling - Endhausen - Oberhaching



Weiträumige Umfahrung
Großdingharting - Ödenpullach - Unterhaching



Weiträumige Umfahrung
Schäftlarn - Pullach - Grünwald

Die Ortsdurchfahrt Straßlach hat ihre technische Lebensdauer erreicht und muss in beiden Fahrrichtungen vollständig erneuert werden. Zusätzlich kommen barrierefreie Bushaltestellen und neue Gehwege. Der Gemeinderat arbeitet zusammen mit der Verwaltung, einem Planungsbüro und dem Staatlichen Bauamt seit 2023 an der Planung. In der Juli-Sitzung hat die Verwaltung den endgültigen Planungsstand vorgestellt. Der Gemeinderat hat den Plan und das Umleitungskonzept genehmigt.

Die Straßensanierung der Ortsdurchfahrt soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden.

Bauabschnitt 1:
Beginn im April 2027 ab Oberfeldweg bis zum Markushof, südliche Einfahrt. Die Arbeiten dauern bis November 2027.

Bauabschnitt 2:
Beginn im April 2028 ab Markushof, nördliche Einfahrt bis Frundsbergstraße. Die Arbeiten dauern bis November 2028.

Verkehrsführung während der Bauarbeiten in Bauabschnitt 1:

Die Verwaltung hat die Umleitungsplanung zusammen mit dem MVV und den Schulbusunternehmen geplant. Zusätzlich hat sie örtliche Gewerbebetriebe kontaktiert.

Im November findet im Bürgerhaus eine Sonderbürgerversammlung zum Bauabschnitt 1 statt.

Das Staatliche Bauamt und die Gemeinde wollen über den Planstand sowie Details zur Baumaßnahme und den Umleitungen berichten. Das genaue Datum wird im Oktober bekannt gegeben.

Der Bauabschnitt 1 wird in zwei Teilabschnitte aufgeteilt:
1A Oberfeldweg bis Mühlstraße
1B Mühlstraße bis Markushof

Sommerferien 2027

Der Teilabschnitt 1A muss für Asphaltarbeiten rund eine Woche lang total gesperrt werden. Wir gehen davon aus, dass die Verkehrsbelastung in der Ferienzeit am geringsten ist. Die Sperrung ist mit dem MVV und den Schulbusunternehmen abgestimmt. Über die Abwicklung oder etwaige Fahrplanänderungen werden wir und der MVV rechtzeitig informieren.

Weiträumige Umleitungen und Ausweichempfehlungen für PKW und Schwerlastverkehr:

Das Staatliche Bauamt hat drei Pläne für weiträumige Umfahrungen ausgearbeitet.

Strecke 1 führt von Egling über Endhausen nach Oberhaching und zurück.

Strecke 2 führt von Großdingharting nach Ödenpullach nach Unterhaching und zurück.

Strecke 3 führt über Schäftlarn Richtung Pullach und nach Grünwald und zurück.

Die umliegenden Gemeinden und das Landratsamt wurden bereits informiert. Geplant ist eine Beschilderung, die auf die Zufahrtsmöglichkeiten zu den Gewerbebetrieben aufmerksam macht.

Vor Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2027 wird die Gemeindeverwaltung erneut im Detail auf allen Kanälen informieren.

Die Umleitungspläne für den Bauabschnitt 2 werden bis zum Herbst 2027 ausgearbeitet und dann vorgestellt.

Ein ganz besonderer Tag

Willkommen in der Georg-Preller-Grundschule



Herzlich Willkommen: Nicht nur die Kinder sind am ersten Schultag aufgeregt.



Schulleiterin Susanne Kirchhof freut sich auf die neue 1. Klasse.



Sie behält immer den Überblick: Schulsekretärin Birgit Liebhart.



Während die Kinder in die Klasse gehen, gibt es für die Familien eine kleine Stärkung.

Ehrung des Landkreises

Gabriele Mehner-Mack



Gabriele Mehner-Mack im Kreise der Geehrten.

So viele wie noch nie – soziales Engagement ausgezeichnet: Auszeichnung für besondere Verdienste mit Ehrennadel und Urkunde.

Für 33 Einzelpersonen und 12 Gruppen war es ein besonderer Abend im Bürgersaal Ismaning, als sie die stellvertretende Landrätin Nicola Gerhardt mit der goldenen Ehrennadel des Landkreises München für ihr herausragendes soziales Engagement auszeichnete.

Im Landkreis München engagieren sich rund 40.000 Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich – eine kleine Gruppe davon wurde für ihre besonderen Verdienste geehrt. Nicola Gerhardt, die in Vertretung von Landrat Christoph Göbel die Auszeichnungen übergeben hat, zeigte sich beeindruckt: „Sie machen die Welt durch Ihren Einsatz und Ihre Nächstenliebe besser, schöner und heller.“

Wir gratulieren ganz herzlich Gabriele Mehner-Mack, die mit ihrer LUFTBALLON-Stiftung die Welt für krebserkrankte Kinder und Jugendliche heller macht. Die Stiftung organisiert Kunst- und Musiktherapien auf Onkologiestationen, bestückt Spielzimmer, organisiert Feste und begleitet die Familien in der Nachsorge. Vielen Dank für Ihr Engagement!



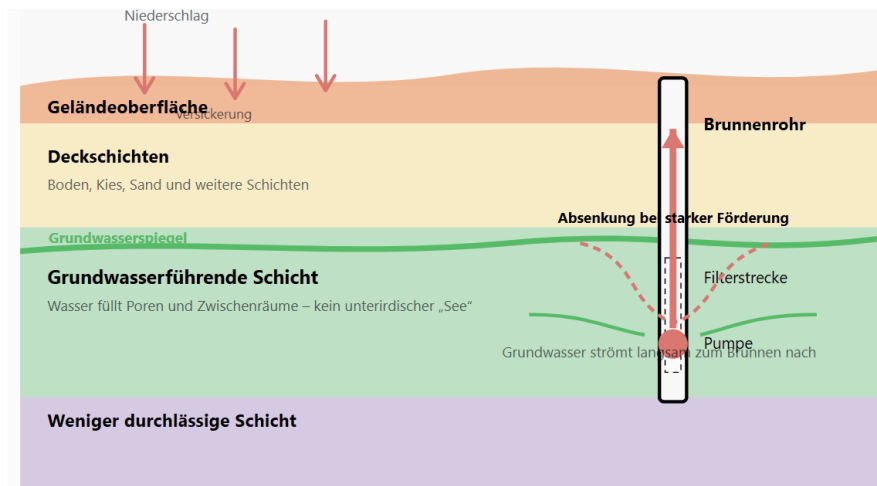
Unser großartiges Buffet-Team: Rathaus-Kolleginnen und die Sängerinnen der Sängerrunde.

Der erste Schultag gehört zu den Tagen, die in Erinnerung bleiben und ist natürlich auch für die Eltern und Familien ein ganz besonderer Meilenstein.

Der Gemeinde ist es wichtig, dass die Kinder und die Eltern gut in die Schulzeit starten und sich von Anfang an willkommen fühlen. Wie in jedem Jahr konnten sich die Familien auf ein köstliches Fingerfoodbuffet freuen und auf den Schulstart der Kinder anstoßen. Herzlich willkommen in unserer Schulfamilie und den Kindern viel Freude am Lernen!

Hitze und Trockenheit in ganz Bayern

Unser Trinkwasser – warum jeder Einzelne einen Unterschied macht



Der Sommer 2026 war außergewöhnlich trocken, der Winter schneearm und das Frühjahr regenarm. Damit fehlten über Monate hinweg Niederschläge für uns Grundwasser. Die lange Trockenperiode hat die Lage zusätzlich verschärft.

Gleichzeitig ist der Wasserverbrauch in unserer Gemeinde deutlich angestiegen. Im Gemeindeblatt hatten wir zu einem sparsamen Umgang mit Trinkwasser aufgerufen. Es folgten weitere dringende Appelle über die sozialen Medien und eine Briefwurfsendung an alle Haushalte. Die Appelle zeigten keine Wirkung. Der Verbrauch ist weiter angestiegen. Über das Prozessleitsystem kann die ISD ablesen, wie viel Wasser zu welchen Tageszeiten bezogen wird. In der Spitze erreichte der Verbrauch zeitweise das 1,7-Fache der üblichen Menge. Und in den Nachtstunden, in denen die Haushalte deutlich weniger verbrauchen, war der Verbrauch doppelt so hoch als sonst. Unsere beiden Brunnen hatten kaum noch Gelegenheit, sich zu erholen.

Wie groß sind denn unsere Reserven?

Diese Frage wurde uns in den vergangenen Wochen immer wieder gestellt. Dahinter steht häufig die Vorstellung, tief unter unseren Füßen befindet sich ein riesiger unterirdischer See, ein Reservoir, aus dem unsere Brunnen Wasser nach oben pumpen und in

dem noch eine bestimmte Menge als „Reserve“ vorhanden ist. So funktioniert Grundwasser aber nicht. Siehe dazu die Graphik. Niederschlagswasser versickert langsam durch den Boden und gelangt – soweit es nicht vorher von Pflanzen aufgenommen wird, verdunstet oder oberflächlich abfließt – schließlich in wasserführende Schichten. Dort füllt es die Poren und Zwischenräume des Untergrundes. Dieses Grundwasser bewegt sich langsam Richtung Norden und wird durch neu versickerndes Wasser ergänzt. Unser Grundwasser ist kein gefüllter Tank, sondern Teil eines ständig in Bewegung befindlichen Wasserkreislaufs.

Unsere beiden Brunnen reichen mit ihren Brunnenrohren bis in die wasserführende Schicht. Dort strömt Grundwasser zum jeweiligen Brunnen nach und wird nach oben gepumpt. Wird über längere Zeit mehr Wasser entnommen, als aus der Umgebung nachströmen kann, sinkt der Wasserspiegel im Umfeld des Brunnens. Geht die Entnahme zurück, kann er sich grundsätzlich wieder erholen. Genau deshalb waren die ungewöhnlich hohen Verbräuche in diesem Sommer problematisch. Die Zeiten, in denen unsere Brunnen normalerweise weniger leisten müssen und sich die Wasserstände erholen können, wurden immer kürzer.

Woher kam der hohe Verbrauch?

Das können auch wir letztendlich aufgrund verschiedener Beobachtungen nur vermuten. Wir brauchen Wasser im Alltag zum Wäschewaschen, Spülen, Duschen und Kochen. Blumen und Gemüse wollen gegessen werden. Problematisch wird es, wenn über viele Stunden große Flächen und Hecken mit Trinkwasser beregnet werden. Dies zum Teil tagsüber in der prallen Sonne, wo etwa ein Drittel der Wassermenge unmittelbar verdunstet. Insbesondere Sprinkleranlagen für große Rasenflächen können enorme Wassermengen verbrauchen. Läuft beispielsweise ein Rasensprenger über Stunden und geschieht dies gleichzeitig in vielen Gärten, entstehen Verbrauchsmengen, die unsere Kapazität deutlich überfordern. Und hier liegt der entscheidende Punkt: Nicht der einzelne Blumenkasten bringt unsere Wasserversorgung an ihre Grenzen. Die Summe vieler gleichzeitig laufender großer Verbraucher tut es.

Ein regelmäßig ausgesprochener Vorwurf: während der Golfclub eine ganze Menge Wasser bezieht und die Tennis- und Fußballplätze bewässert werden, müssen die Privathaushalte sparen. Falsch. Der Golfclub hat den Wasserbezug bereits im Juni eingestellt. Anschließend wurde die Bewässerung der Tennisplätze beendet. Die Sportplätze wurden noch nie bewässert.

Wie ist die Versorgung dann abgesichert?

Die Gemeinde betreibt zwei eigene Brunnen und unterhält zwei Notverbünde: einen mit Grünwald und einen mit der Endlhauser Gruppe Richtung Oberhaching. Kommt es zu einer Notlage können wir dort Wasser beziehen. Und umgekehrt. Nachdem beide Gemeinden in der gleichen Umgebung liegen, haben sie verständlicher Weise die gleichen Probleme wie wir.

Trinkwasser

Unser wichtigstes Lebensmittel



Deshalb können wir uns nicht bedingungslos darauf verlassen, dass wir von dort beliebig viel Wasser beziehen können. Die Verbünde sind ausdrücklich für Notsituationen gedacht.

Die Trockenheit können wir nicht beeinflussen. Ebenso wenig können wir kurzfristig ändern, wie viel Schnee im Winter fällt oder wie viel Regen im Frühjahr unser Grundwasser erreicht. Sehr wohl beeinflussen kann jeder von uns, wie viel Wasser wir in solchen Ausnahmesituationen verbrauchen; und wofür. Deshalb unsere Bitte für künftige längere Hitze- und Trockenperioden: Gießen Sie gezielt nur dort, wo Wasser wirklich gebraucht wird und nutzen Sie dafür, wo immer möglich, gesammeltes Regenwasser.

Vermeiden Sie dagegen in solchen Phasen das stundenlange Beregnen großer Rasenflächen oder langer Einfriedungshecken mit Trinkwasser. Verschieben Sie nicht einfach große Wasserentnahmen in die Nacht – denn gerade nachts brauchen unsere Brunnen Zeit sich zu erholen. Auch das Befüllen größerer Pools oder andere aufschiebbare, wasserintensive Arbeiten dürfen nicht in der Trockenperiode erfolgen.

Es geht nicht darum, das Beziehen von Wasser grundsätzlich zu verbieten.

Es geht darum, Verbrauchsspitzen zu vermeiden, wenn unser Grundwasser ohnehin unter besonderem Druck steht. Denn am Ende gilt eine einfache Rechnung: Wenn 3.300 Bürgerinnen und Bürger in den kritischen Phasen ein wenig Rücksicht nehmen, ist die Wirkung groß.

Unsere Wasserversorgung ist zuverlässig. Das muss sie auch sein. Denn sie ist unter anderem auch ein fester Bestandteil unseres Brandschutzkonzeptes. Wer will sich vorstellen wie es ist, wenn die Feuerwehr kommt und aus dem Hydranten kommt kein Löschwasser.

Damit unsere Wasserversorgung auch in außergewöhnlich trockenen Sommern stabil bleibt, brauchen wir neben leistungsfähigen Brunnen und einer guten technischen Infrastruktur vor allem eines: einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem wichtigsten Lebensmittel – unserem Trinkwasser.

■ *Hans Sienerth*

Jahresempfang 2026

Ein besonderes Fest



Bürgermeister Hans Sienerth begrüßt seine Gäste beim Jahresempfang 2026.

Einmal im Jahr lädt Bürgermeister Hans Sienerth die Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus und vom Bauhof, die Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen, die Vorstände der Ortsvereine, die Wirte und eine Auswahl von Gästen aus Wirtschaft und Gewerbe zum Jahresempfang ein.

Der inzwischen traditionelle Jahresempfang findet dabei immer an einem anderen Ort statt. In diesem Jahr lud Bürgermeister Hans Sienerth in den Garten und die Räumlichkeiten der Firma Hawlik in der Gewerbestraße ein.

Bei der Begrüßung freute Bürgermeister Hans Sienerth sich darüber, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste seiner Einladung gefolgt sind. Im Rahmen des Empfangs wurde Dr. Albert Geiger für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat geehrt. In seiner sehr unterhaltsamen Dankesrede plauderte Dr. Geiger aus dem Nähkästchen und berichtete Kurioses und Witziges aus drei Jahrzehnten Kommunalparlament.

Der Jahresempfang war wie immer eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und auf unsere schöne Gemeinde anzustoßen.

■ *Dorothee Sührig*

Kindergärten und Schule

Reinigung und Sanierungen



Die Kinder der Villa Kunterbunt können sich über sanierte Toiletten freuen.

Jedes Jahr wieder wuselt es in der Ferienzeit von Reinigungskräften in den Einrichtungen. Es steht die Grundreinigung an. Dies beinhaltet unter anderem die gründliche Reinigung der Böden, Teppiche, Heizkörper, Sanitäranlagen, offene Schränke/Regale und Fenster. Die Zeit ist knapp, die Reinigungskräfte geben ihr Bestes.

Zusätzlich konnten im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ von sechs Kinder-toiletten immerhin vier Stück erneuert werden, da die Spülfunktion nicht mehr funktionierte. Die beiden noch fehlenden Toilettenbecken haben leider noch nicht den Weg nach Großdingharting geschafft. Die Materiallieferung lässt auf sich warten. Sobald die Lieferung da ist, erfolgt auch deren Einbau.

Seit 08.09.2026 herrscht wieder Leben in den Einrichtungen, Kinder spielen, lachen, basteln, toben. Das ist immer wieder schön anzusehen und zu hören.

■ Karin Sommer

Rückblick auf das Schuljahr 2025/2026

Eindrücke der Kinder - und Jugendsozialarbeit

Das Schuljahr 2025/2026 ist zu Ende und ich blicke auf mein erstes Jahr als Kinder- und Jugendsozialarbeit an der Georg-Preller-Grundschule zurück: auf ein buntes Jahr voller neuer Begegnungen, spannender Projekte und zahlreicher gemeinsamer Erlebnisse.

In allen Jahrgangsstufen fanden sozialpädagogische Projekte statt. Die ersten Klassen wurden von der Handpuppe „Kater Kasimir“ durch ihr erstes Schuljahr begleitet. Durch gemeinsame kooperative Spiele und Übungen gingen wir auf Abenteuerreise und konnten zuletzt Kasimirs beste Freundin, Handpuppe: „Lämmchen Lola“, gemeinsam befreien. Im Mittelpunkt stand das Ankommen in der Schule, das Kennenlernen und das Zusammenwachsen als Klassengemeinschaft sowie die Förderung der Sozialkompetenzen.

In den zweiten Klassen waren wir im Rahmen einer Schatzsuche dem Selbstwert auf der Spur. Spielerisch setzten sich die Kinder an zwei aufeinanderfolgenden Schultagen mit ihren Stärken und Ressourcen auseinander und lernten ihren eigenen Wert und den der Mitschüler*innen in der Klasse wahrzunehmen.

In den dritten Klassen hieß es im wöchentlichen Turnus: „Aufgeschaut“. Aufgeschaut ist ein Polizeikurs für Kinder zum Erlernen von Selbstverteidigung und Zivilcourage. Nach einer zweitägigen Fortbildung bei der Münchner Polizei konnte ich in Kooperation mit den Lehrer*innen den Kindern mittels Rollenspiele, Diskussionsrunden und altersgemäßen Methoden viel beibringen zu den Themen „Wie kann ich mich wehren“, „Wie verhalte ich mich fair und helfe anderen, ohne mich selbst zu gefährden“, „Wie schütze ich mich, wenn ich allein unterwegs bin“ und „Mein Körper gehört mir“.

In den vierten Klassen ging es um den Übertritt an die weiterführende Schule und Themen, Sorgen und Fragen, die damit in Verbindung standen.

Es wurde diskutiert, gespielt, reflektiert und es gab auch einfach mal Zeit zum Chillen im Jugendzentrum neben der Schule. Abgerundet wurde das Projekt mit einem wohlwollenden Brief jedes Kindes an sich selbst, der den dann ehemaligen Schüler*innen im Dezember zugeschickt wird. Ich bin schon ganz gespannt, wer sich im Dezember noch daran erinnert!

Das Schüler*innenparlament als Ort für niedrigschwellige Partizipation für Klassensprecher*innen wurde von der Schulleitung und mir fortgesetzt. Dieses Jahr wünschten sich die Kinder eine eigene Party! Ohne Eltern!

Und was wäre bloß eine Party ohne Musik? Natürlich durfte die diesjährig frisch gegründete Kidsband live auftreten. Einmal für und vor der ganzen Schule und im Anschluss an die Party für Familie und Freunde. Die „Musikkiller“ gründeten sich im März im Rahmen der Band-AG.

Bewerben können sich alle Kinder der dritten und vierten Klasse, die musikalisches Talent und vor allem Motivation mitbringen!

Den Namen hat die Band nicht ohne Grund gewählt. Die „Musikkiller“ rockten bei der Party und beim anschließenden Konzert die Aula. Die zwei starken Stimmen an der Front sangen „heute spielen wir so laut, uns hört ganz Straßlach.“

Haben Sie es gehört?

Falls nicht, wir sehen und hören uns in diesem Schuljahr!

■ Miriam Krost,

Kinder- und Jugendsozialarbeit Grundschule Straßlach-Dingharting
Kreisjugendring München-Land



PODIUMSDISKUSSION

08.10.2026
19:00 UHR

BÜRGERHAUS STRASSLACH
DER EINTRITT IST FREI



Bild: AfPB Tutzing

Dr. Giulia Mennillo,
Akademie für
Politische Bildung
Tutzing



Bild: St. Maximilian

Pfarrer Rainer Maria
Schießler,
St. Maximilian,
München



Bild: A. Kästle

Pfarrer Jamie-
Pascal Hannig,
St. Laurentius,
Dingharting

KIRCHE, GESELLSCHAFT, DEMOKRATIE: WAS SCHAFFT ZUSAMMENHALT?

ViSdP: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21, 82064 Straßlach-Dinharting

Gemeinde Straßlach-Dingharting



**Platz für Ihr neues Zuhause:
inmitten idyllischer Natur und gleichzeitig nah an der Großstadt**



Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.

Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

**Pfarrer-Kohlhauf-Straße,
Großdingharting**

**Ideale Lage für Familien,
junge Leute und Senioren**

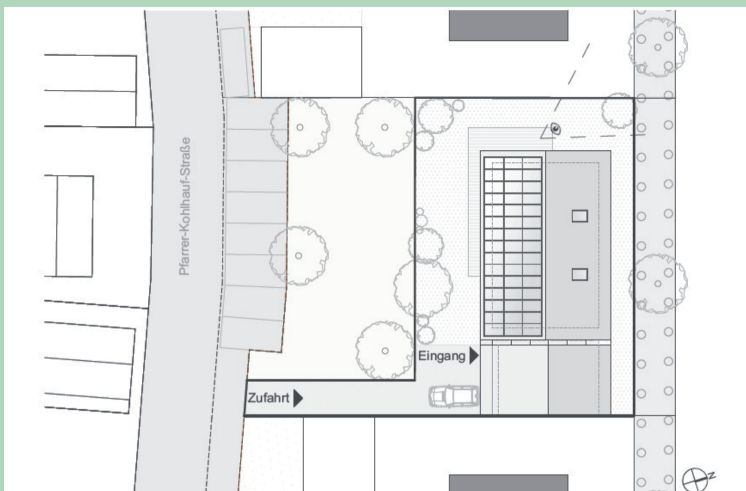
Grundstücksgröße: 542 m²

GR: 124 m²

BGF: 500 m²

Wohnfläche: bis zu 260 m²

Preis: 650.400 ~~785.900~~ €



**Kontaktieren Sie uns für mehr
Informationen:**

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: einfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

**Neue
Bodenrichtwerte
2026**

**Gemeinde gibt
Reduzierung
1:1 weiter**

Gemeinde Straßlach-Dingharting



Investieren Sie in die Zukunft und schaffen Sie Werte, die bleiben: Hier treffen Traditionen auf Großstadtnähe



Die Gemeinde verkauft das Grundstück provisionsfrei. Es ist gemäß der Vorgaben des BauGB vollständig erschlossen.

Die Bebauung ist im Rahmen des qualifizierten Bebauungsplans möglich.

**Pfarrer-Kohlhauf-Straße,
Großdingharting**

**Ideale Lage für Familien,
junge Leute und Senioren**

**Grundstücksgröße: 1.018 m²
GR: 234 m²
BGF: 1.126 m²**

**Wohnfläche: bis zu 440 m²
bis zu 6 Wohneinheiten**

Preis: 1.466.000 € ~~1.700.000 €~~



**Kontaktieren Sie uns für mehr
Informationen:**

Franz Gröbmair, Telefon: 08170/9300-33,
E-Mail: mehrfamilienhaus@strasslach.de
Gemeinde Straßlach-Dingharting
www.strasslach-dingharting.de

**Neue
Bodenrichtwerte
2026**

**Gemeinde gibt
Reduzierung
1:1 weiter**



Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Freitag 09.10.2026

17.30 Uhr bis 20:00 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Schulstr.27

Reservierung von Verkaufstischen

ab sofort unter:

hausfuerkinder@strasslach.de

Tischmiete: 15,- Euro/ Tisch inkl. Aufbau/ Heizung etc

Tischgröße 70 x 140 cm

Diesmal mit kostenlosem Kinderschminken!

Für's leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir behalten uns vor, bei entsprechender Belegung gegen Aufpreis von 2 Euro zusätzlich Biertische aufzubauen.

Die Gemeinde
Straßlach-Dingharting
lädt ein

SAVE THE CHILDREN

Der Erlös geht an Kinder in Kriegsgebieten

Klassik | Pop | Weltmusik

BENEFIZ KONZERT

Eintritt frei - Spenden vor Ort willkommen

Fr.16.10.26 | 19:00 Uhr

BÜRGERHAUS
Schulstr.27, Straßlach

Sponsoren: Kreissparkasse Straßlach, Anne u.Thomas Heger,
Therapy Straßlach, Dr. Andreas Schwarzl, EDEKA Reichart,
Autohaus Zweckinger, Gartenwelt Uwe Scheller,
Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG



Mehr Infos

Kindergarten Sonnenschein

Ausflug zum Brandlhof



Nach einer herzlichen Begrüßung durften die Kinder die Kaninchen besuchen und sogar streicheln. Danach lernten sie ganz viel über Pferde.

Für uns, die Fischgruppe des Kindergarten Sonnenschein, ging es dieses Mal zu einem ganz besonderen Ausflug auf den Brandlhof in Strasslach. Schon im Vorfeld waren wir sehr gespannt, was uns dort alles erwarten würde. Ein Bauernhof, Hühner, Pferde, ein Traktor und sogar ein Strohparcours – die Vorfreude bei den Kindern war riesig.

Am Brandlhof angekommen, wurden wir von der Familie Schneider herzlich empfangen. Peter Schneider, seine Frau Hildegard und ihr Sohn Valentin freuten sich sehr über unseren Besuch. Auch Hofhund Leni begrüßte uns freundlich und wurde von den Kindern sofort neugierig betrachtet und gestreichelt.

Als erstes durften wir gemeinsam den Hühnerstall anschauen. Dort gab es einiges zu entdecken und die Kinder konnten die Hühner aus nächster Nähe beobachten. Besonders schön war, dass wir die Hühner sogar vorsichtig streicheln und füttern durften. Einige Kinder waren zunächst noch etwas zurückhaltend, doch schnell wurde die Neugier größer und die ersten Hände wanderten vorsichtig zu den Tieren.

Anschließend nahm uns Valentin mit und zeigte uns den Weizen.

Dabei erklärte er uns, wie der Weizen angebaut und geerntet wird und was danach mit dem Getreide passiert. Wir fanden es spannend zu erfahren, wie aus dem Korn am Ende Mehl entsteht und welche Arbeitsschritte dafür notwendig sind. So konnten wir einmal ganz genau sehen, woher viele Lebensmittel kommen, die wir sonst nur aus dem Supermarkt kennen.

Nach so vielen neuen Eindrücken bekamen wir natürlich Hunger. Im Garten durften wir gemeinsam picknicken. Besonders lecker war das frischgebackene Brot, das wir mit Frischkäse und Schnittlauch aus dem eigenen Garten genießen konnten. Das Brot wurde mit großem Appetit gegessen und wir waren uns schnell einig: So ein Bauernhof-Picknick schmeckt einfach besonders gut!

Danach ging es weiter zu den Ställen der Reitschule. Dort konnten wir die Pferde kennenlernen und sehen, wo sie untergebracht sind. Für viele Kinder war das schon ein ganz besonderer Moment, denn kurz darauf durften wir sogar selbst auf einem Pferd sitzen. Gemeinsam mit der Leiterin der Reitschule, Frau Evelyn Herrmann, konnten die Kinder ihre ersten Reiterfahrten sammeln. Gut begleitet und sicher geführt, durften wir auf den Pferden eine kleine Runde drehen.

Während ein Teil der Kinder beim Reiten war, wartete schon das nächste Abenteuer auf die anderen Kinder: Wir durften mit dem Traktor mitfahren.

Die Fahrt mit dem Traktor war natürlich ein großes Highlight. Wir konnten den Bauernhof aus einer ganz anderen Perspektive erleben und waren begeistert von dem großen Fahrzeug. Besonders spannend war es, einmal selbst ganz vorne dabei zu sein und zu sehen, wie ein echter Traktor von innen aussieht.

Zum Abschluss unseres Ausfluges wartete in der Fahrzeughalle noch eine tolle Überraschung auf uns. Dort durften wir uns auf einem Strohhallenparcours richtig austoben. Die Kinder kletterten, balancierten und spielten mit großer Freude und konnten noch einmal ihre ganze Energie loswerden.

Leider ging auch dieser wunderschöne Tag viel zu schnell vorbei. Wir haben gemeinsam sehr viel erlebt, Neues gelernt und durften Tiere und Landwirtschaft hautnah kennenlernen. Für uns alle war der Besuch auf dem Brandlhof ein absolutes Highlight und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Fischgruppe des Kindergarten Sonnenschein bedankt sich ganz herzlich bei allen, die uns diesen wunderschönen Tag ermöglicht haben, die vielen spannenden Einblicke und die herzliche Gastfreundschaft und tolle Zeit, die wir auf dem Brandlhof verbringen durften.

■ Maximilian Ertl

Kinderbetreuung

Neuer Caterer

Für die Kinder nur das Beste. Das hört man in vielen Ecken der Gemeinde. Besonders laut klingt dieser Satz aber bei der gemeindlichen Kinderbetreuung.

Ab diesem Betreuungsjahr werden die gemeindlichen Betreuungseinrichtungen Villa Kunterbunt, Haus für Kinder, Kindergarten Sonnenschein und Urspringer von der Gemeinschaftsverpflegung Asenbrunner aus Sauerlach mit Mittagessen beliefert.

Nach zweieinhalb Jahren hat die Gemeinde die Zusammenarbeit mit der Kaiserapfel Catering GmbH beendet und nach neuen Kooperationspartnern gesucht. Die Verwaltung hat sich Angebote von insgesamt fünf Caterern eingeholt, hat drei Bewerber persönlich besichtigt und sich am Ende für die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsverpflegung Asenbrunner entschieden.

Diese wurden schon 2022 in Betracht gezogen, damals hatten diese aber keine Kapazitäten für unsere Einrichtung frei. Asenbrunner legt großen Wert auf hochwertiges, regionales und auch traditionelles Essen. Die Mischung aus Tradition, Vielfalt und Qualität hat uns überzeugt.

Die Kinder können sich jetzt gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ihr Mittagessen aus mehreren gesunden Gerichten aussuchen.

Wir freuen uns auf eine langlebige, professionelle und gute Zusammenarbeit.

Allen Kindern wünschen wir einen guten Appetit!

■ Tom Westphal

Schülerbeförderung

Erweiterung nach Deisenhofen, Taufkirchen und Oberhaching



Unseren Schulkinder können aufatmen, nach dem Einsatz der Gemeinde bekommen wir einen weiteren Schulbus Richtung Deisenhofen, Taufkirchen und Oberhaching. Nun heißt es: Platz nehmen und den Schulweg genießen!

Anfang Mai bekam die Verwaltung von Eltern die Information, dass wir im neuen Jahr wahrscheinlich auf ein Kapazitätsproblem bei der Schülerbeförderung nach Deisenhofen, Taufkirchen und Oberhaching stoßen werden. Da die Mittelschule Oberhaching unsere Sprengelschule ist, sind auch wir als Gemeinde für die Beförderung verantwortlich. Nach internen Absprachen haben sich Bürgermeister Hans Sienerth, Herr Gröbmair und Herr Westphal des Themas angenommen. Es wurden Fahrpläne studiert, Kapazitäten der Busse erfragt und Erfahrungsberichte von Schülerinnen, Schülern und Eltern eingeholt.

Nach ausreichender Prüfung kam auch die Verwaltung zu dem Schluss: Ein Bus reicht nicht! Wir wandten uns an den MVV, an das Landratsamt und an unseren Landrat Christoph Göbel.

Mitte August meldete sich das Landratsamt mit erfreulichen Nachrichten: Wir bekommen eine zweite V-Linie (Verstärkerbusse, die oft für die Schülerbeförderung benutzt werden).

Neben dem bekannten 222V fährt seit dem Schulbeginn am 15.09.26 der 271V nicht mehr nur zum Gymnasium Grünwald, sondern bis nach Oberhaching zur Haltestelle Abt-Petto-Straße.

Somit können Schülerinnen und Schüler der Schulen, Realschule Deisenhofen, Gymnasium Oberhaching, Mittelschule Oberhaching, FOS Oberhaching und Realschule Taufkirchen zwischen dem 222V oder dem 271V wählen.

Ganz richtig läuft es, wenn die Realschüler den 222V nehmen und die Mittelschüler in den 271V dazusteigen. Beachten Sie vor allem beim 271V, dass viele Schüler den Bus beim Gymnasium Grünwald verlassen werden und somit im Anschluss noch mehr freie Plätze vorhanden sind. Es wird sich noch einspielen müssen.

Diese erweiterte Verbindung wird in Zukunft noch wichtiger: Für die Realschule und die FOS in Deisenhofen.

Wir sind froh, dass wir so schnell eine Lösung bieten konnten. Vielen Dank für den wichtigen Hinweis der Eltern!

Alle aktuellen Fahrpläne und Informationen finden Sie auf unserer Gemeindehomepage. Navigieren Sie dafür bitte über das Menü zu „Leben und Lernen“, dann zu „Kinder, Jugend, Bildung“ und von hier aus zu den Schulen. Hier klicken Sie nur noch Ihre Schule an und scrollen unter dem Punkt Anreise bis zur Anfahrtbeschreibung und den Fahrplänen.

■ Tom Westphal

VdK

VdK Straßlach-Dingharting – neue Mitstreiter gesucht.



Beim VdK-Ortsverband Straßlach-Dingharting steht ein Wechsel an. Nach vielen Jahren engagierter Arbeit ist der Vorstand, wie berichtet, zurückgetreten.

Ein möglicher neuer Vorsitzender hat sich bereits gemeldet. Damit der Neustart gelingt, fehlen allerdings noch zwei wichtige Positionen: eine Schriftführerin oder ein Schriftführer und eine Kassiererin oder ein Kassier.

Dabei geht es nicht darum, einen großen Verein allein zu stemmen. Die Aufgaben sind überschaubar und werden gemeinsam im neuen Vorstand übernommen. Wichtig sind vor allem Freude am Ehrenamt, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft und die Anliegen der VdK-Mitglieder einzusetzen.

Der VdK lebt vom Miteinander der Generationen. Gerade deshalb bietet der anstehende Wechsel eine schöne Gelegenheit, neue Ideen einzubringen und gleichzeitig auf den Erfahrungen der bisherigen Verantwortlichen aufzubauen.

Wer sich vorstellen kann, den VdK in Straßlach-Dingharting als Schriftführer oder Kassierer zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, Verantwortung zu übernehmen und den VdK gemeinsam in die nächste Generation zu führen. Denn eines ist sicher: Ein lebendiger VdK braucht Menschen, die sich einbringen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Jessica Bauner, Gemeinde Straßlach-Dingharting unter 0172 719 28 91 oder unter senioren@strasslach.de.

■ Jessica Bauner

Was macht der VdK?

Der Sozialverband VdK Bayern vertritt als größter Sozialverband im Freistaat mit über 850.000 Mitgliedern die Interessen sozial benachteiligter Menschen.

Der Verband setzt sich aktiv für soziale Gerechtigkeit ein und nimmt Einfluss auf Gesetzgebung und Politik in Bereichen wie Renten-, Gesundheits- und Sozialpolitik.

Juristen und Experten beraten Mitglieder in Geschäftsstellen vor Ort zu Themen wie Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Krankenkassen. Die Ortsverbände bieten soziale Gemeinschaft, Vorträge, Ausflüge und Beratung rund um Inklusion, Barrierefreiheit sowie Patientenverfügungen an.

Termine für Senioren

Oktober 2026

Freitag, 02. Oktober 15.00 Uhr
Ü70-Treff*

Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-Nachmittag zum Austauschen und plaudern im Bürgerhaus in Straßlach.

Montag, 5. Oktober, 10.00 - 11.00 Uhr

Digitale Sprechstunde ***Bürgerhaus, Mehrzweckraum.

Thema: Fotografie und Künstliche Intelligenz. Sie haben Fragen zu moderner Fotografie mit Smartphone oder Digital- Kamera? Bringen Sie gerne mit, wozu sie Fragen haben.

Mittwoch, 21. Oktober, **Seniorentagesausflug** Neuburg an der Donau*

Abfahrten: 08.30 Uhr Straßlach, 08.35 Hailafing, 08.40 GDH, 08.45 KDH, 08.50 Holzhausen.

Anmeldung bei Frau Klimke 08170 – 357.

Jeden Mittwoch, 10.00 - 10.45 Uhr **Musikstunde** für Senioren** in der Musikschule Straßlach. Gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen. Kommen Sie einfach vorbei.

Sie benötigen Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Trauer?

Trauerhilfe findet derzeit nach Absprache in Form von Einzelsitzungen statt. Melden Sie sich gern direkt bei Frau Bauner.

Kurzfristige Termine werden auch in unserer WhatsApp Gruppe Termine& Infos für Senioren bekannt gegeben.

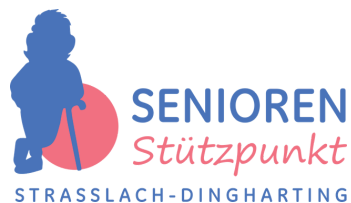
Melden Sie sich gern an!

Anbieter oder Veranstalter:

*Gemeinde Straßlach-Dingharting

**Musikschule Straßlach e.V.

***Retla e.V.



Für Senioren

Fotografie & KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Sie haben Fragen zu moderner Fotografie mit Smartphone oder Digital-Kamera? Vielleicht wollen Sie endlich verstehen und ausprobieren, wie simple Künstliche Intelligenz sogar Ihre alten Bilder noch schöner macht! Bringen Sie gerne mit, wozu sie Fragen haben.

Digitale Sprechstunde, Montag 5. Oktober

- ✓ Smart Phone
- ✓ Internet
- ✓ Bedienen und verstehen

mit Joerg Geissler

Bürgerhaus

Mehrzweckraum, Straßlach

Nächste Termine:

Montag, 5. Oktober, 10.00 Uhr

Montag, 9. November, 10.00 Uhr

Montag, 7. Dezember, 10.00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung von RETLA e.V.

Senioren-Ausflug

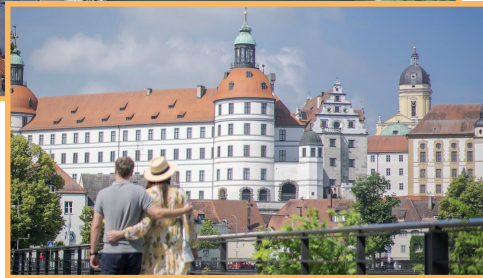
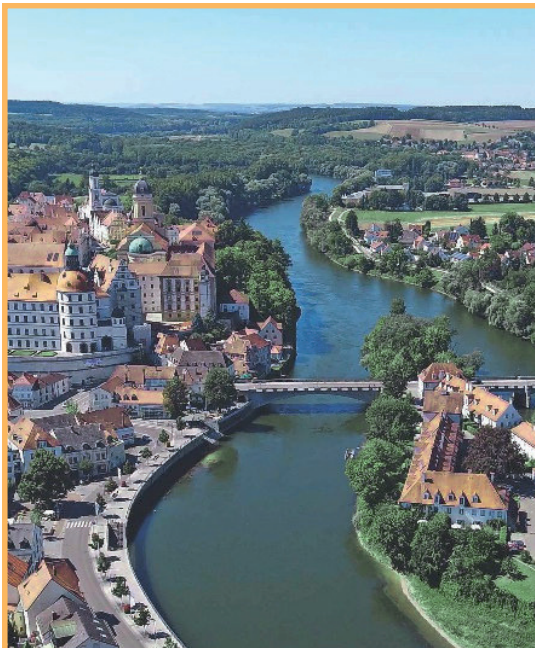
Neuburg an der Donau

21. Oktober 2026

Inklusive
Stadtführung

In der oberbayerischen Residenzstadt erleben wir ein Bilderbuch der Geschichte. Wir machen einen Spaziergang durch die Epochen der Renaissance und des Barock und lassen uns vom Zauber der wunderbaren Bauwerke berühren.

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen haben wir Zeit, die schöne historische Stadt an der Donau mit ihrer charmanten Altstadt, der Schloßanlage und dem romantischen Donauufer individuell zu entdecken.



Abfahrten:

08.30 Uhr Straßlach
08.35 Uhr Hailafing
08.40 Uhr Großdingharting
08.45 Kleindingh./ Maibaum
08.50 Uhr Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €

Ausfallgebühr 20 €

Anmeldung bei Frau Klimke
unter 08170 357 oder über
unsere WhatsApp Gruppe
"Termine & Infos für Senioren"

Wir freuen uns auf einen "historischen" Tag
mit Ihnen! Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.



Gemeinde Straßlach-Dingharting
Landkreis München

Jetzt
bewerben

Ihr neues zu Hause im ESTERHOLTZ LIVING RESORT!

Bewerben Sie sich für die Mietwohnungen der
Gemeinde im Esterholtz Living Resort.



Hier gelangen Sie
zu den **Richtlinien**
und dem
Bewerbungsbogen
auf unserer
Internetseite.



Scannen Sie den Code und laden Sie sich das gewünschte
Dokument direkt von unserer Internetseite. Sie
können selbstverständlich auch alle Dokumente in
Papierform im Rathaus erhalten.

**Ihr Ansprechpartner in der Gemeinde: Franz Gröbmair, Tel 08170 93 00 33
oder per Mail an hauptverwaltung@strasslach.de**

Sicher zur Schule

Schulweghelferinnen und -helfer gesucht!



Bushaltestelle in Großdingharting, Wer findet die Schulweghelferin?

Liebe Schulkinder, das neue Schuljahr hat begonnen – und für viele von Euch ist besonders jetzt alles noch neu. Vor allem unsere Erstklässler müssen sich erst an den Schulweg und die Bushaltestelle gewöhnen.

An der Schulbushaltestelle in Großdingharting warten jeden Morgen viele Kinder. Im Bereich dieser Haltestelle münden sechs Straßen ein, deshalb ist es wichtig, dass Ihr gut aufpasst und die Straße nur an einer sicheren Stelle überquert.

In der dunklen Jahreszeit ist das besonders wichtig. Dunkelheit, Nebel und Regen machen es Autofahrern schwerer, Euch rechtzeitig zu sehen.

Helle Kleidung und Reflektoren an eurer Kleidung oder am Schulranzen helfen dabei, dass Ihr besser gesehen werdet.

Seit dem vergangenen Schuljahr stehen morgens Schulweghelfer im Bereich der Haltestelle. Wir helfen Euch beim sicheren Überqueren der Straße, zeigen Euch geeignete Stellen zum Überqueren und sind für Euch da, wenn Ihr eine Frage oder ein Problem habt.

Damit sie Euch auch in diesem Schuljahr unterstützen können, brauchen sie Verstärkung! Vielleicht können Eure Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene aus Eurem Umfeld mit-helfen.

Der Einsatz ist überschaubar: Wer morgens von 7:15 bis 7:45 Uhr Zeit hat, kann bereits mit einer halben Stunde pro Woche eine große Unterstützung sein. Auch, wer nur gelegentlich einspringen kann, wenn ein Helfer ausfällt, ist herzlich willkommen.

Denn gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Ihr sicher und gut sichtbar in den Schultag startet!

Wenn jemand von Euch Erwachsene kennt, die gerne helfen möchten, können sie sich an die Gemeinde wenden oder morgens direkt die Schulweghelfer an der Haltestelle ansprechen.

■ *Barbara Schauer*

Großdingharting

30-er Zone an der Haltestelle

Die Sicherung des Schulwegs in Großdingharting schreitet langsamer voran, als wir uns das gewünscht haben. Wie berichtet, hat der Gemeinderat bereits im April den Beschluss gefasst werden, dass die Geschwindigkeit vor der Schulbushaltestelle in Großdingharting auf 30 km/h begrenzt wird.

Zunächst war geplant, dass das staatliche Bauamt die Schilder aufstellt und die Geschwindigkeitsbegrenzung pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres gilt. Leider ist es dem staatlichen Bauamt nicht gelungen, in den letzten vier Monaten die zwei Verkehrsschilder aufzustellen.

Wir sind nicht die einzige Gemeinde, die den Verkehr vor ihrer Schulbushaltestelle drosseln will. Im gesamten Landkreis München kommen an über 60 Standorten spezielle Klappschilder hin.

Weil die Schilder in einer Ausschreibung zu beschaffen sind, rechnet die Straßenmeisterei damit, dass sie die Schilder frühestens Ende Oktober aufstellen kann. Doch es gibt einen Lichtblick: Da unsere Gemeinde nun seit beinahe einem halben Jahr auf die Schilder wartet, werden unsere vorgezogen. Sobald sie erstellt sind, holen unsere Bauhofmitarbeiter sie ab und stellen sie selbst auf.

Die 30 km/h gelten nur zwischen 07:00 und 08:00 Uhr morgens, was durch ein Zusatzschild gekennzeichnet wird. Die Begrenzung wird in den Ferien aufgehoben. Damit die Straßenmeisterei die Schilder nicht jedes mal ab- und wieder aufbauen muss, werden Klappschilder installiert.

■ *Anton Wiedl*

Musikschule Straßlach e.V.

Kinderchor: Neustart im Oktober



Susanne Hollmach übernimmt die Leitung des Kinderchores.

Singen verbindet. Gemeinsam eine Melodie tragen, im Klang der anderen die eigene Stimme finden, sich ganz auf die Musik einlassen - für viele Kinder ist das der Beginn einer ganz eigenen Beziehung zur Musik.

Ab Oktober 2026 bauen wir den Kinderchor an der Musikschule Straßlach auf. Die Leitung übernimmt Susanne Catherine Hollmach, die sich sehr darauf freut, mit den Kindern zu singen und den Chor weiterzuentwickeln.

Susanne Hollmach ist ausgebildete Konzertsängerin und Pädagogin und war dreizehn Jahre lang Leiterin des Fachbereichs Musical-Gesang am Ballettzentrum Grünwald. Sie kennt sich aus mit klassischem Gesang, Musical, Chanson und Weltmusik und hat ein feines Gespür dafür, welches Stück zu welcher Kindergruppe passt. Als Mutter von drei Töchtern begleitet sie die Kinder einfühlsam und persönlich.

„Im Chor singen wir ein buntes Programm: Lieder aus verschiedenen Kulturen, klassische Stücke, moderne Songs. Singen schult das Gehör, stärkt die Sprache und fördert die Konzentration. Es öffnet Kindern einen Zugang zu unserer musikalischen Kultur und macht gleichzeitig einfach Freude, gemeinsam mit anderen zu klingen“.

Der Kinderchor richtet sich an Kinder ab der zweiten Klasse und findet donnerstags um 15.15 Uhr statt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns:

info@musikschule-strasslach.de

■ Suzanna Magyarosy

Gemeinsam für den Frieden

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ ruft der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zur diesjährigen Haus-, Straßen- und Friedhofssammlung auf. Vom 9. Oktober bis 2. November 2026 werben zahlreiche ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler um Spenden für die Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes. Die Sammlung trägt dazu bei, Kriegsgräberstätten zu erhalten, internationale Jugendbegegnungen zu ermöglichen und ein lebendiges Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu bewahren.

Unter seinem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ engagiert sich der Volksbund seit mehr als 100 Jahren für Erinnerung, Verständigung und internationale Friedensarbeit. Die Kriegsgräberstätten sind Mahnmale gegen Krieg und Gewalt und erinnern an das unermessliche Leid der Vergangenheit.

■ Stefanie Ritter

SV Straßlach e.V.

Sauberer Sportplatz



Trainieren, spielen, mitmachen, zuschauen, anfeuern: Der Sportplatz ist ein Treff- und Sportplatz für jung und alt. Bitte helfen Sie mit, unsere „gute Stube“ sauber zu halten.

Sauberer Sportplatz – für unsere Kinder!

Unser Sportplatz ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche gemeinsam spielen, trainieren und Spaß haben. Deshalb möchten wir alle Hundebesitzer herzlich bitten, ihre Hunde nicht auf dem Sportplatz ihr Geschäft verrichten zu lassen.

Hundekot ist nicht nur unhygienisch, sondern kann auch gesundheitliche Risiken für unsere Kinder darstellen. Gerade beim Spielen und Sporttreiben kommen sie direkt mit dem Rasen in Kontakt.

Bitte führt Eure Hunde außerhalb der Sportflächen spazieren und entsorgt ihre Hinterlassenschaften ordnungsgemäß. So helfen wir alle mit, unseren Sportplatz sauber, sicher und kinderfreundlich zu halten.

Vielen Dank für Eure Rücksichtnahme und Unterstützung!

■ Niko Stoßberger

Ferienprogramm 2026

Keine Zeit für Langeweile: Die Sommerferien waren abenteuerlich!



In der Boulderhalle sind Geschick, Mut und Kraft gefragt.



Klettern ist gut für die Koordination und macht großen Spaß.



Nach der Kutschfahrt wurden Hufeisen bemalt: Glück zum mitnehmen.

Auch in diesem Jahr war im Ferienprogramm der Gemeinde wieder jede Menge geboten: 166 Kinder haben in den Sommerferien bei den unterschiedlichsten Kursen Gemeinsames erlebt, ausprobiert, gebastelt und gelacht. Das Wetter meinte es heuer besonders gut mit uns – bei fast allen Veranstaltungen herrschten beste Bedingungen. Nur einen Kurs mussten wir wegen Regen verschieben.

Nachdem der Kletterwald in Grünwald geschlossen ist, haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal Klettern in der Boulderhalle in Brunnthal in dem Ferienprogramm angeboten.

Den Kindern hat das viel Freude bereitet, in der Halle ganz ohne Gurt und Seil nach oben zu klettern. Durch die dicken Weichbodenmatten landet man immer sicher, wenn man sich nicht mehr halten kann. Beim Bouldern ist nicht nur Kraft gefragt. Die Kinder müssen sich ihre Routen genau überlegen, um das Gleichgewicht zu halten. Ein Tag mit vielen Höhen und Tiefen – und ganz nebenbei ein großartiges Training für Körper, Kopf und Koordination.

Da Nitti und ihre Pferde leider nicht mehr in Strasslach sind, freuen wir uns sehr, Isabell als neue Pferdefreundin gefunden zu haben.

Die Kinder hatten wieder großen Spaß am, mit und rund ums Pferd. Dori und Blitz ließen sich gerne von den Kindern umsorgen. Anschließend hieß es natürlich: aufsitzen und los! Auch Cookie und Ruby durften sich über viele kleine Reiterinnen und Reiter freuen. Für alle Pferdefans waren es rundum gelungene Tage.

Ein besonderes Highlight waren wieder die lustigen Kutschfahrten, die bei den Kindern für strahlende Gesichter sorgten. Zum Abschluss durften sie gemeinsam mit Familie Schreiner Hufeisen ganz nach ihren eigenen Vorstellungen bemalen.



Das größte Glück der Erde liegt auch im Ferienprogramm auf dem Rücken der Pferde.



Die Kinder hatten viel Freude daran, zauberhafte Wichteltüren zu basteln.



Zum Upcycling reicht manchmal schon ein bisschen Farbe.

Ferienprogramm 2026

Schön, dass ihr dabei wart! Bis zum nächsten Jahr!



Die Kinder erleben die heimische Vogelwelt im Wald.

So wurde aus einem einfachen Hufeisen ein persönliches Erinnerungsstück.

Auf dem Weber Hof bei Familie Geiger-Strobl wurde es in diesem Jahr besonders zauberhaft. Beim Wichteltüren-Basteln konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und kleine Wichteltüren auf Holzstämmen oder Büchern gestalten. Mit viel Kreativität entstanden dabei unterschiedliche kleine Kunstwerke. Und wer weiß – vielleicht zieht zuhause ja schon bald ein kleiner Wichtel ein, dem man seine Wünsche und Geheimnisse anvertrauen kann.

Bei dem Kurs von Frau Königsmann „Aus Alt mach Neu“ wurde ordentlich gewerkelt und getüftelt. Aus alten Dingen entstanden mit Geschick erstaunliche „neue“ Möbelstücke. Upcycling macht nicht nur Spaß, sondern tut nebenbei auch der Umwelt gut: Es reduziert Müll, schont Ressourcen und zeigt, dass aus vermeintlich Altem noch richtig viel Neues entstehen kann.

Leider müssen wir uns heuer von Birdsparadise, einem Klassiker im Ferienprogramm, den die Kinder jahrelang mit großer Begeisterung und Spannung besucht haben, verabschieden.



Schau mal, wer da flattert, piept und singt: Vogelbeobachtung im Ferienprogramm.

Die Beobachtung der Vögel in Ihrem Lebensraum -dem Wald- ist immer sehr lehrreich und interessant. Frau Merk und ihr Team haben eine neue Heimat gefunden, um dort wieder mit gleicher Leidenschaft und Erfahrung einen neuen wertvollen Lebensraum für Vögel und Pflanzen zu schaffen. Vielen Dank und alles Gute!

Wir hoffen, dass viele schöne Erinnerungen, das eine oder andere selbstgemachte Kunstwerk und vielleicht sogar ein kleiner Muskelkater vom Klettern mit nach Hause genommen wurden.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Kursleiterinnen und Kursleiter und an die Helferinnen und Helfer, die es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben, ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Gemeinde zu gestalten.

■ Nici Jakowatz

BSV 86 München e.V.

40-jähriges Jubiläum

Am 2. August 2026 fand unser traditionelles 54. Münchner-Kindl-Pokal-Turnier mit 40-jährigem Vereinsjubiläum bei herrlichem Wetter – sonnig und sehr warm - statt. Wir bedanken uns für die große Teilnahme.

Durch unser 40-jähriges Vereinsjubiläum haben wir nach unserer Ansprache herzliche Glückwünsche, Gratulationen, sehr schöne Worte, Komplimente und Geschenke erhalten. Wir haben uns darüber sehr gefreut.

Es waren insgesamt 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 16 Vereinen am Start. Pünktlich um 8.30 Uhr hat das Turnier begonnen und die erste Spielgruppe ging an Bahn 1.

Bei der Siegerehrung nahm Frederik Mießner den Pokal in Empfang für das Tagesbestergebnis mit 83 Schlägen.

Gleichzeitig wurde Frederik Mießner die goldene Ehrennadel verliehen für die 20-igste Teilnahme am Münchner-Kindl-Pokal-Turnier.

Wir gratulieren nochmals allen von ganzem Herzen.

Nach gespielten drei Runden blicken wir auf ein sportliches faires Event zurück.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Euer Kommen.

Ein großes Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, die uns mit leckeren Kuchen verwöhnt haben.

Alleine Danke reicht nicht aus für die super gute hervorragende Arbeit in der Küche und im Kassenhaus durch unsere Sandra.

So jetzt sagen wir nochmals Danke an „Alle“ und freuen uns auf das 55. Münchner-Kindl-Pokal-Turnier in 2027.

■ Petra Frank

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

24h Feuerwehr für Kinder und Jugendliche



Ein Highlight im jährlichen Ferienprogramm: Die 24-Stunden-Feuerwehr. Die 17 Plätze waren wie in jedem Jahr schnell ausgebucht.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Straßlach-Dingharting veranstaltete die Feuerwehr Straßlach auch heuer wieder ihre beliebte 24 Stunden Feuerwehr-Aktion, die 17 angebotenen Plätze waren sofort besetzt.

Nach der Begrüßung durch Jugendwart Alexander Schmöllner und Kommandanten Andreas Huber wurden die 17 Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren eingekleidet und in die Fahrzeuge eingewiesen. Anschließend wurde gemeinsam ein Holzhaus errichtet, welches später für ein Übungsfeuer entzündet wurde. Dann stand der erste Einsatz auf dem Programm, mit dem Meldebild Ölspur im Mühlthal. Nachdem dieser Einsatz fachgerecht abgearbeitet wurde, stand eine Schnitzeljagd im Dorfbereich von Straßlach auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder die Grundzüge des Funkens erfuhren.

Nach dem Abendessen, verpflegt wurden alle Kinder und Erwachsene durch das ehrenamtliche Team des Ferienprogramms der Gemeinde Straßlach-Dingharting, gegen 21 Uhr kam es dann zur nächsten Einsatzalarmierung, die Brandmeldeanlage im Bürgerhaus schlug Alarm. Vor Ort dann Erleichterung, die Alarmierung war nur ein Fehlalarm – wie im Üb-

rigen bei etwa 95 bis 97 Prozent der Alarmierungen von automatischen Brandmeldeanlagen in Deutschland.

Direkt danach kam auch gleich der nächste Einsatz ins Haus: Ablöschen eines Brandes in Beigarten. Auch hier leisteten die siebzehn Kinder, unterstützt von der Jugendfeuerwehr und einigen erwachsenen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, eine hervorragende Arbeit an den Schläuchen, das Feuer war in kürzester Zeit effektiv bekämpft.

Nach einem intensiven Tag stand dann für alle Beteiligten die wohlverdiente Nachtruhe im Gerätehaus der Feuerwehr Straßlach an, gerade die Kinder wurden in Windeseile vom Schlaf übermannt.

Krönender Abschluss der 24h Feuerwehr war am nächsten Morgen ein Bootseinsatz im Isarkanal, auf dem 2023 getauften Rettungsboot 400 SL „Isarbella“ durften die Kinder den Fahrtwind auf dem Isarkanal genießen.

Die Organisatorin des Ferienprogrammes, Nici Jakowatz: „Es waren wieder sehr gelungene 24h Feuerwehr und wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr. Schön, dass wieder siebzehn Kinder das tolle Angebot der FF



Die Nachwuchs-Feuerwehrleute sausten mit der „Isarbella“ über den Isarkanal.

Straßlach genutzt haben, das Event war ein voller Erfolg.“

„Die 24h Feuerwehr sind ein bewährtes Mittel unserer Nachwuchsarbeit. Viele unserer heute aktiven Feuerwehrdienstleistenden hatten ihren ersten Kontakt mit der Feuerwehr bei den 24h und es ist auch für uns Erwachsene immer eine große Freude in die strahlenden Kinderaugen blicken zu dürfen.“ So Kommandant Andreas Huber. Huber weiter: „Planung und Durchführung der 24h Feuerwehr waren exzellent, es hat alles reibungslos funktioniert. Hier gebührt der Dank Alexander Schmöllner und dem Jugendwart-Team, welches gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr das Programm der diesjährigen 24h Feuerwehr ausgearbeitet und erfolgreich umgesetzt hat.“

Die Freiwillige Feuerwehr Straßlach freut sich immer über Spenden. Die Kontodaten lauten: Freiwillige Feuerwehr Straßlach, IBAN DE 28 7016 9543 0000 9159 04. Als gemeinnützige Organisation ist die FF Straßlach berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

■ N. Stoßberger & A. Huber

BENEFIZKONZERT

zugunsten des ambulanten Kinderhospizes

München

ein bunter Konzertnachmittag von Volksmusik bis zur Operrette

Am 03.10.2026 um 15:00
Uhr



Mitwirkende:
die Bellhofmusi
und Monika Schmidt und
Gerald Häußler (ehemalige Solisten
der bayrischen Staatsoper)
Moderation:
Martina Hofbauer

Veranstaltungsort:

Hof der Familie Braun

Plattenweg 1

82064 Holzhausen

bei schlechtem Wetter:

Pfarrsaal St. Laurentius

Großdingharting

für das leibliche Wohl ist gesorgt

Eintritt frei - Spenden erwünscht



AUS DER REGION FÜR DIE REGION



Eine
Veranstaltung
zur **Bayerischen
Klimawoche**
2026

Montags-ImpulsE

NEUES HEIZUNGS- GESETZ, NEUE FÖRDERREGELN – DER ÜBERBLICK

Mo. 12.10.2026, 19 Uhr

- Was ändert sich durch das Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)?
- Wie sieht die neue Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) aus?
- Die neuen Regelungen und Vorgaben für Heizungstausch und Gebäudesanierung kompakt für Sie zusammengefasst.



online einfach anmelden unter: www.energieagentur-ebe-m.de/MontagsImpulsE

Familienstützpunkt Grünwald:

„Unruhige Kinder – Ein Vortrag für beunruhigte Eltern“

Für Eltern mit Kindern von 1-10 Jahren, Fachpersonal ist willkommen



Referentin: Frau Ines Pfalzgraf, Erzieherin, Systemische Paar – und Familientherapeutin, Supervisorin in eigener Praxis

Donnerstag, 15.10.2026
19.30 -21.00 Uhr

Es gibt Kinder, die können kaum still sitzen und sind leicht ablenkbar. Daher fällt es ihnen schwer, Angefangenes zu Ende zu bringen. Ihr starker Wille, ihr großer Bewegungsdrang und die Schwierigkeit, Regeln des Zusammenlebens einhalten zu können, werden zur Herausforderung für Eltern und Fachpersonal in der Kita und in der Schule.

Der Vortrag

- zeigt die Ursachen für die starke Unruhe auf und lässt deren Dynamik begreifen
- gibt gleichzeitig Empfehlungen, wie unruhige Kinder zur Ruhe finden, Selbststeuerung und Impulskontrolle lernen können
- wie Eltern Entlastung finden und damit die Freude an ihrem Kind zurückgewinnen können

Raum für Fragen und Austausch ist gegeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Leitung des Familienstützpunktes, Frau Birgit Mahrt.



© iStock.com/VioletaStoimenova

Veranstalter: Familienstützpunkt Grünwald

Veranstaltungsort: Familienstützpunkt,
Tobrukstr. 2, 1. Stock links, Tagungsraum C
Aufzug / behindertengerechtes WC sind vor Ort

Kosten: kostenfrei

Teilnahme: Teilnehmerzahl begrenzt,
Mindestteilnehmer: 8 Personen
Nur mit Anmeldung bis Montag, 12.10.2026:
familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

Information und Terminvereinbarung

Ansprechpartnerin: Birgit Mahrt

☎ 089 64162-197

✉ familienstuetzpunkt@gemeinde-gruenwald.de

🏠 www.gemeinde-gruenwald.de

Familienstützpunkt, Haus der Begegnung
Tobrukstr. 2, 82031 Grünwald



Gemeinde
Grünwald



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Landkreis
München



Familienleben
Landkreis München



Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting-Straßlach e.V. lädt ein:

KLEINGÄRTEN FÜR MEHR ARTENVIELFALT



Fachvortrag mit:

Tobias Bode

Autor und Regisseur der Sendung Querbeet
Host des ARD Gartenpodcast "Kompost und Konfetti"

Gärtner

Buchautor

Donnerstag
22. Oktober 2026

19.00 – 21.00 Uhr

Florianstüberl
Großdingharting

Nichtmitglieder 8,- €

Anmeldung unter: unser-gartenbauverein.de



• WOHNEN FÜR HILFE •

Pressemitteilung - 30 Jahre Wohnen für Hilfe

Einladung zur Veranstaltung „Wohnpaare erzählen aus ihrem Zusammenleben“ mit anschließendem Empfang und Plausch am 22. Oktober 2026 von 16 bis 18 Uhr im Seniorentreff Neuhausen

Wer hätte das im Oktober 1996 gedacht, dass aus der ehrenamtlichen Initiative „Alt und Jung in generationen-übergreifende, sich unterstützende Wohnpartnerschaften zu vermitteln“ ein 30-jähriges Erfolgsmodell für die Stadt München und seit 2013 auch im Landkreis München werden wird?



Wohnen für Hilfe bietet Studierenden und Auszubildenden mit Zeit zum Helfen die Möglichkeit, preiswert zu wohnen. Und ältere Menschen mit freiem Wohnraum erhalten dafür Unterstützung im Alltag. Dadurch entsteht eine Win-Win-Situation, die über die praktischen Vorteile für beide Seiten hinaus auch die große Chance bietet, dass Jüngere und Ältere in den generationen-übergreifenden Wohngemeinschaften voneinander lernen und ihren Horizont erweitern können.

Die jungen Menschen zahlen keine Miete, dafür unterstützen sie im Haushalt, leisten Gesellschaft, gehen einkaufen, erledigen Gartenarbeit, räumen Schnee, helfen bei Handy- oder PC-Fragen.

Orientierungsrahmen für das Wohnprogramm zwischen den Generationen



Ein Quadratmeter Wohnfläche entspricht einer Stunde Hilfe im Monat. Die Betriebskosten für Heizung, Strom und Wasser werden in Form einer monatlich zu zahlenden Pauschale abgegolten.

Wie das Wohnmodell genau funktioniert, können Sie bei unserer Veranstaltung am 22. Oktober erfahren. Mehrere Wohnpaare erzählen von ihrem Zusammenleben. Bei einem anschließenden Empfang mit Imbiss gibt es auch genügend Zeit für einen Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstaltungsort: Seniorentreff Neuhausen, Leonrodstraße 14b
Anmeldung unter: Telefon 089 1392 8419 20 oder wfh@beinander.org
Homepage: www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe

Bei Fragen zur Veranstaltung oder wenn Sie einen Jubiläumsartikel verfassen wollen, melden Sie sich gerne beim Wohnen-für-Hilfe-Team! Marion Schwarz, Elena Drame und Christian Tippelt

- BEINANDER e. V., Wohnen für Hilfe, Leonrodstraße 14b, 80634 München
- Telefon 089 1392 8419-20, Fax -05, wfh@beinander.org, www.beinander.org/wohnen-fuer-hilfe/
- Vorstand: Elfriede Franz, Anna Hanusch, Irmgard Lockemann
- Amtsgericht München VR 10540, Steuer-Nr. 143/211/30861
- Bankverbindung/Spendenkonto: HVB München, IBAN DE19 7002 0270 0662 4521 81, BIC HYVEDEMMXXX



Kooperation mit dem Studentenwerk München

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt
St. Laurentius
Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di., Mi.: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Telefonisch erreichbar unter: 08170/234



Donnerstag, 24. September, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 27. September, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 27. September, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 01. Oktober, Ebertshausen	18:15	Rosenkranz
Donnerstag, 01. Oktober, Ebertshausen	19:00	Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein beim Dammerbauer
Freitag, 02. Oktober, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt mit eucharistischem Segen
Samstag, 03. Oktober, Großdingharting	17:00	Rosenkranz
Sonntag, 04. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 04. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Sonntag, 11. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 11. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Samstag, 17. Oktober, Großdingharting	17:00	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
Sonntag, 18. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 18. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Sonntag, 25. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 25. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 29. Oktober, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe

Änderungen vorbehalten

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743
www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender



Sonntag, 04. Oktober, Straßlach, St. Peter & Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner
Sonntag, 01. November, Straßlach, St. Peter & Paul	09:00	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Soellner

Zum guten Schluss

PV-Anlagen auf Heizwerk und Bürgerhaus



Das gesamte Dach des Heizwerkes wurde mit PV-Anlagen ausgestattet.



Auch auf dem Dach des Bürgerhauses wurden PV-Anlagen installiert. Die West seite des Daches wird in den nächsten Tagen bestückt.

In diesem Sommer ist Straßlach-Dingharting in Sachen Energiewende einen riesigen Schritt voran gekommen.

Auf den Dächern des Heizwerkes und des Bürgerhauses wurden rund 800 Solarpanele verlegt. Die mögliche Leistung beträgt 380 kW Peak. Das entspricht einer Versorgungskraft von rund 100 Haushalten.

Die gewonnene Energie fließt in die gemeindlichen Liegenschaften und unterstützt das Heizwerk vor allem im Sommer, wenn die Schule und die Betreuungseinrichtungen geschlossen sind. Der überschüssige Strom wird in Wärme umgewandelt und den Pufferspeichern der Heizzentrale zugeführt.

■ Dorothee Sührig

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093

Gift-Notruf 089 / 19240

Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33

Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche
116 111

SPDI Mü.Land Süd 089 / 605054

Telefonseelsorge katholisch 0800 / 1110222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband Bayern e.V.,
089 / 97388431

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,

Kreditkarte, Personalausweis 116 116

Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442

Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0